

Erläuterung.

Jh. am 6. antwortet der eingebohrne Sohn Gottes denen ungläubigen und murrenden Juden / welche seine Person nicht erkennen noch verstehen wolten / was das geredt wäre / Er wäre vom Himmel kommen / nicht das er seinen Willen thäte / sondern daß der ihn gesandt habe; Murret nit untereinander / Es kan niemand zu mir kommen / es sey denn / daß ihn ziehe der Vatter / der mich gesandt hat / un ich werde ihn aufferwercken am jüngsten Tage. Es stehet geschrieben in den Propheten / sie werden alle von Gott gelehret seyn / wer es nun höret vom Vatter / durch meine Verkündigung / und lernet / der kompt mit wahren Glauben und herzlichem Liebe zu mir. Dadurch will uns Christus der Herr berichten / daß der Ruff un Zug Gottes zum Glauben un ewigen Leben / durch den Willen und geoffenbahrtes Wort Gottes des himmlischen Vatters geschehe / welches Wort und Willen uns Christus der eingebohrne Sohn des Vatters / der den Vatter gesehen und seinen Willen am besten kennet / im Evangelio offenbahren / und wir Menschen darnach von Christo hören / und mit wahren Glauben annehmen müssen / damit wir des göttlichen Ruffs un Zugs zur Seligkeit fruchtbarlich theilhaft werden möge; Alle Menschen nun die den Willen Gottes auß dem Munde Christi und seiner Apostel / das ist / auß dem gepredigten Evangelio anhören / erlernen behalte / und feste glauben / das nemlich Gott / sie von anbeginn in Christo geliebet / und in demselben / daß ist unnd desselben vorgesehenen / auch in fülle der Zeit geleisteten Gehorsams / zur ewigen Seligkeit erwehlet habe / so ferne sie Christum mit wahren Glauben in der Zeit würdē annehme un seiner Lehre gehorsamē / werde dadurch zur Erkändniß und Liebe des Vatters / und des Sohnes / in dem heiligen Geiste gezogen / und so sie darinnen beharren / endlich gar zu Gott ins ewige Leben gebracht / wenn sie Christus von Todten erwecken / und sie an Leib und

Seel

und